

## Kursleiter und Vortragende

**Martin Basfeld** | Physiker, wissenschaftl. Grundlagenforschung zur Anthroposophie, Waldorfoberstufenlehrer, bis 2017 Dozent an der Akademie für Waldorfpädagogik Mannheim; heute freie Forschung und Lehre

**Ute Basfeld** | Deutschlehrerin und Sprachgestalterin, Freie Waldorfschule Karlsruhe; Dozentin für Sprachgestaltung an der Freien Akademie Logoi, Weinheim

**Christiane Görner** | Dozentin für Sprachgestaltung am Seminar für Waldorfpädagogik und an der Michael Chekhov International Academy, Berlin

**Ulrike Hans** | Sprachgestalterin, von 1990-2005 an der Waldorfschule Ludwigsburg, seither Dozentin an der Freien Hochschule, Suttgart; M. A. Sprechwissenschaft

**Bernhard Heck** | Sprachgestalter und Theaterpädagoge. Ausbildung in Alfter, seit 1980 an der Rudolf-Steiner-Schule Wuppertal tätig

**Ulrich Maiwald** | Professor für performative Kunst und Sprache, Alanus-Hochschule, Alfter, Sprachgestalter und Theaterpädagogik BUT sowie von 1992-2017 an der freien Waldorfschule Haan-Gruiten tätig

**Jutta Nöthiger** | Sprachgestalterin, Klassenmentorin, Poetik und Sprechkunstunterricht an der Rudolf-Steiner-Schule Birseck in Aesch; Dozentin Jugendtheater Junge Bühne CH

**Claus-Peter Röh** | Leitung der Pädagogischen Sektion am Goetheanum, langjähriger Klassenlehrer an der Waldorfschule Flensburg

**Gabriele Ruhnau** | Sprachgestalterin und Theaterpädagogin, tätig in Erzieher-, Lehrer-, Eurythmie- und Individualausbildung; seit 2015 freiberuflich, Witten

**Blanche-Marie Schweizer** | Germanistin, Sprachgestalterin, langjährig tätig an der Rudolf-Steiner-Schule Ittigen, Bern; Erwachsenenbildnerin, künstlerische Projekte

## Wegbeschreibung für Bahnreisende

Wuppertal Hbf. Auf Höhe der Gleise am Busbahnhof mit dem Bus 628 weiter: Richtung Sedanstraße. An der Haltestelle „Fingscheid“ raus, 15 m gegen Fahrtrichtung zurück nach links in den Fußweg einbiegen. Rd. 100 m oberhalb - hellgrau - liegt das Schulhaus. Gute Reise!

## Verbindliche Anmeldung

Name \_\_\_\_\_

Vorname(n) \_\_\_\_\_

Arbeitsgruppe \_\_\_\_\_

\_\_\_\_ Ich möchte einen Platz im Gruppenquartier nutzen (Schlafsack und Isomatte mitbringen!)

## Tagungsinformationen

Tagungsgebühr incl. Verpflegung: 180,00 €  
Studierende: 90,00 €  
Gruppenquartier pro Nacht incl. Frühstück: 15,00 €

Anmeldeschluss: Freitag, 14. Februar 2020

Fortbildungsbescheinigung durch den Berufsverband Sprachgestaltung und Schauspiel (BVSS)

## Anmeldung

**Per Post:** Vermerk: „Tagung Sprache und Pädagogik“  
Adr.: Rudolf-Steiner-Schule Wuppertal  
Schluchtstraße 21, D-42285 Wuppertal

**Per E-Mail:** sekretariat@rss-wuppertal.de  
Betreffzeile: „Tagung Sprache und Pädagogik“

Mit Eingang der Tagungsgebühr auf dem Konto der Stadtparkasse Wuppertal: Waldorfschulverein Wuppertal e. V., IBAN DE27 3305 0000 0000 5912 97, BIC WUPSDE 33 ist die Anmeldung verbindlich.

## Rudolf-Steiner-Schule Wuppertal

Schluchtstraße 21, 42285 Wuppertal  
Tel. 0202/28084-0  
info@rss-wuppertal.de  
www.rss-wuppertal.de

# PÄDAGOGIK UND SPRACHE

# das ICH UMBRÜCHE spricht

Entwicklungsumbrüche  
durch Sprechkunst begleiten

28. Februar – 1. März 2020  
Fortbildung für Lehrer\*innen und Studierende

Ort: Rudolf-Steiner-Schule Wuppertal,  
Schluchtstr. 21, 42285 Wuppertal

# „Es ist das Wunder des Ich, dass es, wo immer es spricht, lebt“

Ingeborg Bachmann

In der frühen Kindheit erwacht der junge Mensch am Sprechenlernen zu sich selbst. Wie sich dieser Prozess so vollziehen kann, dass er Identität stiftend ist, hängt dabei von vielen Einflüssen ab. Wichtige Entwicklungsschritte werden heute gestört und in Frage gestellt.

Sprache schafft und sichert Selbstbewusstsein, Beziehung zwischen Mensch und Welt, vermittelt zwischen Ich und Du. Damit kann sie der Verständigung und Versöhnung dienen, aber auch dem Machtmissbrauch und der Zerstörung.

In den Umbruchjahren des Jugendalters intensiv mit Sprache umzugehen, entwickelt Persönlichkeitskräfte für das ganze Leben.

Jugendliche ergreifen und begreifen die Tiefen ihrer selbst und ihre Beziehungen zur Welt durch sprachliche Ausdrucksvielfalt.

Wie wir die Persönlichkeitsentwicklung der Schülerinnen und Schüler während der Adoleszenz durch Sprache fördern können, ist Thema der Tagung.

*„Wir verdanken vieles in unserem Ich-Gefühl gerade der Sprache. Es kann sich im Menschen [...] das Gefühl erheben [...], da fließt die Kraft des Ich durch die Sprache in mich hinein!...“*

(Rudolf Steiner in Erziehungskunst.  
Methodisch-Didaktisches.- 4. Vortrag,  
Stuttgart, 25. August 1919)

## Veranstalter:

### Initiativkreis PÄDAGOGIK UND SPRACHE

an der Pädagogischen Sektion der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft am Goetheanum, Dornach, CH, in Zusammenarbeit mit dem BVSS – Berufsverband für Sprachgestaltung und Schauspiel auf anthroposophischer Grundlage e.V.

<https://sprachgestaltung.com>

## Freitag, 28.2.2020

- 15:30 Eröffnung des Tagungsbüros
- 16:30 – 17:10 Auftakt: Entwicklungsumbrüche im Jugendalter  
*Aufteilung in die Arbeitsgruppen:*
- 17:15 – 18:45 Arbeitsgruppen I
- 18.45 – 19:45 ABENDBUFFET
- 19:45 – 21:00 **Vom ICH zum DU, oder die Unterstützung der ICH-Entwicklung in Kindheit und Jugend durch die Sprache** Vortrag.  
*Jutta Nöthiger, Ulrich Maiwald*

im Anschluss bis 23:00 Uhr „Kallen – und – Klönen“

## Samstag, 29.2.2020

- 9:00 – 9:30 Künstlerischer Auftakt  
*mit Bernhard Heck /Gabriele Ruhнау*
- 9:30 – 11:00 Arbeitsgruppen II
- 11:00 – 11:30 KAFFEE etc.
- 11:30 – 13:00 **Wie das Ich zum Ausdruck kommt – Über das sinnliche Wahrnehmen von Gebärde, Gedanke und Ich**  
Vortrag und Gespräch. *Martin Basfeld*

- 13:00 – 14:30 MITTAGESSEN
- 14:30 – 16:00 Arbeitsgruppen III
- 16:00 – 16:30 KAFFEE etc.
- 16:30 – 18:00 Arbeitsgruppen IV
- 18:00 – 19:00 ABENDBUFFET
- 19:00 – 20:30 Plenum mit Darstellungen aus den Arbeitsgruppen

im Anschluss bis 23:00 Uhr „Kallen – und – Klönen“

## Sonntag, 1.3.2020

- 9:00 – 9:45 Gemeinsamer Auftakt
- 10:00 – 11:00 **Das Sprechen als Zukunftsimpuls im Spannungsraum zwischen Ich und Welt**  
Vortrag. *Claus-Peter Röh*
- 11:00 – ca.12:00 Ausklang beim Brunch

## Arbeitsgruppen

1. Das ICH tanzt – kreative Wege zum eigenen Dichten und für den Unterricht, besonders in der Oberstufe  
*Ute Basfeld, Jutta Nöthiger*
2. Der Wille wirkt: stimmschonendes Sprechen im Unterricht  
*Ulrike Hans*
3. Wie geht's? – Methodische Anregungen zur Erarbeitung von Gedichten in der Mittelstufe  
*Bernhard Heck, Blanche-Marie Schweizer*
4. Improvisation, Rezitationsunterricht und Schauspiel als Wahlpflichtfach in der Oberstufe  
*Ulrich Maiwald*
5. Mit Schülern Szenen schreiben – Dramatische Szenen in der Mittelstufe  
*Claus-Peter Röh*
6. Sprache als Kraftquell für Lehrer und Schüler  
*Gabriele Ruhнау*
7. Konzentration. Kontakt. Körpersprache. – Grundlagen der Präsentations-Technik  
*Christiane Görner*